

## No. 132. 1476. 17. Juli.

Ernst von gots gnaden hertzog zcu Sachssen ꝛc. kurfurst, lantgraffe in Doringen vnd marcgraue zcu Missen.

Liber getruwer. Vns hat Jost Passeck vnser voit zcu Missen vnd lieber getruwer anbracht, wie etliche meurer vnd hantarbeyter von grossen Boberitzsch vnd anderswo in dinem ampte etliche zeit zcu vnserm gebewde zcu Missen am slosse gearbeit vnd meister Arnolden<sup>1)</sup> vnserm steynmetzen geredt vnd globt haben, sich von im dissen sommer nicht zcu wenden. Daruber wern sie itzt so die arbeyt am pesten vnd bequemsten wegkelauffen ane vnser voits vnd des steynmetzen willen vnd wissen. Wann vns denn etwas an vnserm bauwe daselbst gelegen ist vnd durch sie also vorhindert wirdet, begern wir von dir mit ernste, das du dieselbigen alle die dir der gnant vnser voit zcu Missen in schriften zcuirkennen gebin wirdet, ernstlich dartzu haldist, das sie sich vonstund wider an vnser arbeit vnd zcu vnserm gebewde fugen vnd wie vormals arbeyten, wu sie abir das mit gute nicht tun wulden, sie alßdann mit getwange vnd straff als du wol zcutun weist dartzu bringest, vff das nicht versewmnis an vnserm bauwe geschee. Das in keynwise anders haldist, daran tustu vns zcudancke. Dat. Dresden feria 4<sup>a</sup> Alexii anno ꝛc. LXXVI. An den voit zu Freiberg.

Nach dem Concept im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

1) Arnolt Bestueling (d. i. Westveling, de Westphalia) trat im J. 1471 als Landbaumeister in die Dienste des Kurfürsten Ernst und Herzogs Albrecht, und das Bestallungssecret, worin dieselben erklären, ‚das wir diesen geinwertigen Arnolt Bestueling zcu vnsern gebewden in vnsern ampten vnnnd andern enden, wo es vns not sin wirdet, zcu einem bawmeister uffgenommen habin‘ und ihren Amlteuten befehlen, dem Meister Arnolt, wenn derselbe wegen vorzunehmender Bauten zu ihnen kommt, mit Kost für seine Person und Futter für sein Pferd zu versehen, auch die festgestellten Arbeiterlöhne zu bezahlen und die Ausgaben in Rechnung zu stellen, wurde am 12. Juli 1471 ausgefertigt. Vgl. Copialbuch 59 fol. 162<sup>b</sup> im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

## No. 133. 1476. 22. Juli.

Ernst von gots gnaden hertzog zcu Sachssen ꝛc. kurfurst, lantgraff in Doringen vnnnd marcgraff zcu Myssenn.

Lieben getruwenn. Wir habin zcu vnserm furgenomen baw zcu Missen gebruch an etzlichin hantarbeytern. Hirumbe begerenn wir von uch mit vlisse, ir wullet vnns solchir hantarbeiter, so vil ir der bekommen moget, bey uch außrichten vnnnd die vnserm voite zcu Missenn vnuorhaldin zcuschicken, doselbst yn ir lon als sich geburt vnnnd sie vordinen von dem gnanten vnserm voite gnuglich gereicht vnnnd gegeben sal werdin. Das nicht anders haldet, wanne vnns macht doran gelegen ist, kompt vnns zcu gutem dancke. Gebin zcu Dreßden am montage Mariae Magdalenae anno ꝛc. LXXVI<sup>o</sup>.

Dem rathe zcu Dreßden vnsern lieben getruwenn.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden.

## No. 134. 1476. 27. Sept.

*B. Johann V. beurkundet, dass der Bürgermeister und Rath ihm angezeigt haben, wie die divae memoriae inclita et devota domina die Nitzschen dicta, quondam conthoralis felicitis recordationis dicti Nitzschen von der Kayne letztwillig eine ansehnliche Summe Geldes ihnen übergeben hat,*